

Fotobuch Fujicolor

FOTOS ALS BUCH

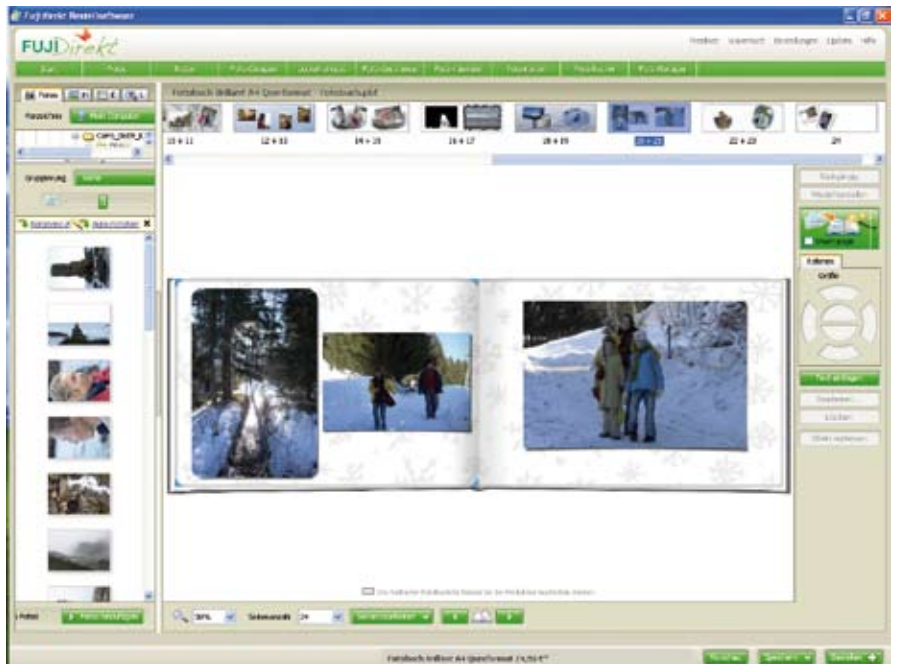
Fuji hat mit seinen Echtfotobüchern gehörig für Wirbel gesorgt. Entsprechend prominent sind diese auch auf der Homepage präsentiert. Mit einem Klick ist man am Download der 38,2 MB großen Gestaltungssoftware, mit der man allerdings auch Fotobücher im Digitaldruckverfahren bestellen kann. Für den Druck mit echtem Fotopapier bietet Fujidirekt zwei Formate für Hardcover-Bücher: 195 x 195 mm oder die für den Test bestellte Panoramavariante mit A4-Quer (285 x 195 mm). Die minimale Seitenzahl liegt bei 24 Seiten, die maximale bei 56 Seiten.

Bei der Gestaltung hilft auf Wunsch der smartpage-Assistent. Er sortiert Fotos nach Aufnahmedatum, Kamera oder Seitenverhältnis und platziert diese selbstständig auf den Fotobuchseiten. Der geübte Anwender deaktiviert den Assistenten und kreiert sein eigenes Layout, wobei man auch den Umschlag nach eigenem Gusto gestalten kann. Für die Innenseiten liefert die Software eine Vielzahl an Vorlagen. Die Anordnung der Bilder ist aber auch völlig frei gestaltbar. Zudem dürfen Fotos als Hintergrund verwendet, übereinander gelegt und gedreht werden. Beim Verschieben zeigt die Software praktische Bezugslinien bereits positionierten Bilder was die Gestaltung erheblich vereinfacht.

Dank vieler Masken, Effekte und Hintergrundvorlagen kann der Anwender auch ohne eigene Bildbearbeitungssoftware individuell gestalten. Auch für die Fotos gibt es eigene Filtereffekte und Korrekturmöglichkeiten wie Schärfung, Helligkeit-, Kontrast- und Gamma-Regelung. Selbst die Rote-Augen-Funktion fehlt nicht.

Das Buch war bereits drei Tage nach der Bestellung in der Redaktion und überzeugte mit seiner Bildqualität. Der Schärfedruck ist sehr gut, die Farbwiedergabe exakt. Allerdings sind die sehr dicken Seiten nicht je-

Die Bestellsoftware lässt flexible Gestaltung zu, bietet aber auch viele Vorlagen und positioniert auf Wunsch die Bilder automatisch nach Aufnahmedatum.



Bei der Schärfe steht das Fotobuch normalen Fotos in nichts nach. Die Software macht keine künstliche Nachschärfung.

dermanns Sache. Es entspricht haptisch eher einem Kinderbuch oder auch manch klassischem Fotobuch. Klarer Vorteil dieser Fertigung: Fujicolor kann Bilder ganz ohne Bildversatz durch eine störende Bindung nahtlos über zwei Seiten drucken.

Fazit: Im großen und ganzen eine unkomplizierte Software mit viel Spielraum bei Gestaltung und Effektbearbeitung. Preislich bewegt sich Fujicolor im Mittelfeld. Qualitativ übernimmt er die Spitze und nimmt damit erstmals Tuchfühlung mit aufwändig selbst gedruckten Büchern auf.

Joachim Sauer



Anbieter	Fujicolor
Homepage	www.fujidirekt.de
Albenpreise (Einzelseite)	1,25 Euro
Bestelltes Album/-format	EasyBook Groß
Versandkosten Bearbeitungsgebühr	4,98 Euro
Seitenanzahl je Album	20, 40, 56
Zahlungsart	Rechnung
Angabe über Lieferzeit	9-11 Tage
Bearbeitungszeit in Werktagen inkl. Samstag	2 Tage
Praxis	
Übertragung: Browser-Upload/ Software/Post (CD)	-/•/-
Bildformate	JPEG, PNG, TIF, BMP, JP2
max. Anzahl Bilder	ohne Beschränkung
max. Uploadgröße	ohne Beschränkung
Handhabung Homepage/Software (max. 10 Punkte)	8,5 Punkte
Bildbearbeitung	•
Anzahl Bilder pro Seite	unbegrenzt
Titelseite Gestaltbar	•
Bilder frei positionierbar	•
Doppelseite gestaltbar	•
Hintergrundgrafiken/-farben	•
Bildausschnitt wählbar	•
Text einfügbar/Schriftart/-Größe/-positionierung/-farbe frei wählbar	•/•/•/•/•
Gestaltungsmöglichkeiten Album (max. 30 Punkte)	17 Punkte
Albumverarbeitung (max. 10 Punkte)	7,5 Punkte
Summe Praxis (max. 50 Punkte)	33 Punkte
Bildqualität	
Farbtreue (max. 12,5 Punkte)	9 Punkte
Bildschärfe (max. 12,5 Punkte)	10 Punkte
Brillanz (max. 12,5 Punkte)	10,5 Punkte
Gesamteindruck (max 12,5 Punkte)	10,5 Punkte
Summe Bildqualität (max. 50 P.)	40 Punkte
Gesamtpunktzahl (max. 100 P.)	73 Punkte

Dank der Bindungsart ist ein Seitenumbruch ohne Bildversatz möglich. Nur der Knick ist zu sehen.